

## **Mein lieber Schwan – das Publikum buht angesichts der Nagerkulisse in Wagners verfremdeter Oper**

### ***Bayreuth ist reif für einen Auftritt des Hamelner Rattenfängers! Warum hat Neuenfels die Ratzen auf die Bühne von Lohengrin gelassen?***

Von Ralph Lorenz

**Hameln/Bayreuth (wbn). Wer hat die Ratten in den „Lohengrin“ entführt? Bei den 99. Wagnerfestspielen in Bayreuth hat sich der Chor diesmal in eine Rattenschar verwandelt. Es ist die Idee des Regisseurs Hans Neuenfels – und es war aus Sicht des Publikums offenbar keine gute.**

Denn das Publikum hat ihn wegen der Kulisse und der Rattenschar kräftig ausgebuht – die Sänger selbst bekamen allerdings Beifall. In Neoprenanzügen watscheln die zweibeinigen Nager auf Krallenfüßen mit einem Riesenschwanz (hinten) über die Bühne. Das ganze findet zudem in einem Versuchslabor statt. Ein Labor, das sind die Wagnerfestspiele mit ihrer teils verkrampften Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten des immer selben Spieles auch irgendwie seit langem geworden. In Wagners Opernwelt kreucht allerlei Kreatur herum. Gerne auch Schwäne.

## 27. Juli 2010 - Ratten beherrschen die Bühne in Bayreuth

Geschrieben von: Lorenz

Dienstag, den 27. Juli 2010 um 13:03 Uhr

---

Fortsetzung von Seite 1

Ratten waren bisher aber nicht vorgesehen und sind so gesehen neu, gewiss aber verzichtbar. Der Sinn der Rattenschar scheint sich dem elitären Opernpublikum jedenfalls nicht zu erschließen. Verstörend, wenn die Rattenmännchen im Smoking mit den Schwänzen der Damen spielen. Muß sich sowas eine deutsche Rättin bieten lassen? Lautstark entlud sich der Unmut nach der Vorstellung. Der Sinn stand nach Rattengift. Es wurde so heftig gebuht, dass die Festspielleiterinnen Katharina Wagner und Eva Wagner-Pasquier dem Regisseur Neuenfels und dessen Kostümbildner von der Thannen zu Hilfe eilten und sich demonstrativ an seine Seite stellten. Wagner hätte das schon wieder gefallen. Wenn schon untergehen, dann gemeinsam und mit Mann, Maus und Ratte.

Die Weserbergland-Nachrichten.de fragen sich jetzt: Sollte nicht die Hamelner Oberbürgermeisterin Lippmann der Frankenkunst-Metropole Bayreuth mal den Rattenfänger (Mister Boyer) ausleihen? Der würde für seine Wohltat einer geordneten Rattenentsorgung auf offener Bühne bestimmt Szenenapplaus bekommen. Auch kann er die Flöte rauf und runter spielen, was im Orchestergraben bei all dem Wagelaweia gut ankommt.